**Julius Hübner**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1910**

**Julius Hübner** wurde Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen

**9. November 1918**

**Julius Hübner** war Bürgermeister der Gemeinde **Engelskirchen**

**Januar 1919**

Der **Engelskirchener** Bürgermeister **Julius Hübner** wandte sich vor dem Einmarsch der englischen Besatzungstruppen an seine Bürger mit Verhaltensempfehlungen. Die Anordnungen der englischen Besatzer seinen genauestens zu befolgen. Man möge „*sich der Besatzung gegenüber eines höflichen, aber würdigen und zurückhaltenden Benehmens sowohl in der Öffentlichkeit als auch zu Hause zu befleißigen*. [...] *Vor allem bitte ich, die Jugend möglichst von der Straße zu halten udn vor Belästigungen des britischen Militärs zu warnen. Sollten Ausschreitungen seitens der Jugend vorkommen, ist das Verbot des Betretens der Straße durch die Jugend zu gegenwärtigen.* [...] *Jeder Verstoß gegen die öffentliche Ordnung zieht scharfe Maßnahmen gegenüber der Allgemeinheit nach sich.*“

**15. Februar 1919**

*Die Gemeindevertretung von* ***Engelskirchen*** *hat beschlossen, die Mindestzahl der Unterschriften, die für einen Wahlvorschlag genügen sollen, auf 50 herunterzusetzen. Die Wahlkommissionen sind dieselben wie bei der Wahl zur preußischen Landesversammlung. der Wahlausschuss, dem die Prüfung der Wahlvorschläge und die Feststellung des Wahlergebnisses obliegt, besteht aus folgenden Personen:*

*Johann Berghoff, Invalide, Hardt*

*Wilhelm Heidersdorf, Postmeister, Engelskirchen*

*Johann Klein, Förster, Büscherhof*

*Johann Klug, Schmied, Loope*

*Johann Scherer, Schreinermeister, Engelskirchen*

*Stellvertreter:*

*Christian Miebach, Streckenwärter, Hardt*

*Anton Reiff, Hauptlehrer, Engelskirchen*

*Und dem Unterzeichneten Bürgermeister* ***Hübner*** *als Wahlkommissar*

**1920**

**Julius Hübner** beendete seine Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen